



# «LABYRINTH DER WELT»

**QUIDO SEN UND ROMAN KAMES**

**9. September – 29. Oktober 2017**

## **Vernissage-Wochenende:**

Samstag, 9. September, 16 – 18 Uhr

Eröffnung der Ausstellung durch Michael Sutter, Leiter der Kunsthalle Luzern

Sonntag, 10. September, 14 – 17 Uhr

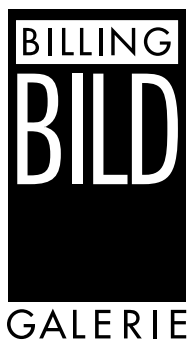
## **Anlässe während der Ausstellung:**

Donnerstag, 28. September, 17 – 19 Uhr, Art After Work

Sonntag, 1. Oktober, 14 – 16 Uhr, 14.30 Uhr, «Baarer Garn», Andreas Grosz liest Texte mit Ortsbezug.

Donnerstag, 26. Oktober, 17 – 19 Uhr, Art After Work

Sonntag, 29. Oktober, 14 – 17 Uhr, 14.30 Uhr Performance mit Quido Sen und Pelayo Arrizabalaga



Galerie Billing  
Gewerbepark an der Lorze (ehemals Spinni)  
Haldenstrasse 1, Eingang H2  
Parkplatz West, gebührenpflichtig  
6340 Baar  
Telefon 041 761 50 28  
info@billingbild.ch  
www.billingbild.ch

## **Öffnungszeiten:**

Mo, Do, Fr: 14 – 18 Uhr

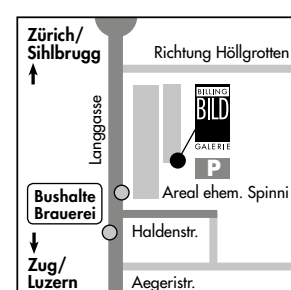
Sa: 10 – 16 Uhr

Oder nach Vereinbarung

So: nur bei Anlässen

**Die Galerie ist vom  
22. – 27. September  
geschlossen.**

## **So finden sie uns:**



Rahmenprogramm  
mit Unterstützung der  
Gemeinde Baar





## Labyrinth der Welt

Der Titel, den Quido Sen für seine vierte Ausstellung wählte, bezieht sich auf den Roman des Philosophen Jan Ámos Komenský «Labyrinth der Welt und Paradies des Herzens», aus dem Jahre 1631. Komenský versteht das Labyrinth nicht als Irrgarten, sondern als ein Ort des Chaos, Ort der Unwahrheiten und gezielter Desinformation. Das Buch entstand in der Zeit, als nach zwei Jahrhunderten der religiösen Toleranz in Europa der Dreissigjährige Krieg grosses Leid und viele Vertriebene zu Folge hatte.

Sen sieht zwischen damals und heute eine enge Verwandtschaft, durch die Dominanz von gehaltloser Kommunikation, alternativen Fakten, Intoleranz und die enormen Flüchtlingsströme.

In seiner vierten Ausstellung bei uns reagiert der Künstler darauf mit einer Installation, die Labyrinths gleich Durcheinander mit Ordnung, High-Tech mit Archaischem, Wirklichkeit mit Fiktion vereint. Sie ist zum grossen Teil mit Alltagsmaterialien erstellt, dennoch greift Arte Povera für Sens Kunst zu kurz. Seine Installationen sind technisch anspruchsvoll programmiert und reagieren akustisch oder mit Bewegung auf die Umwelt.

In sich ruhend, mit einer grossen Distanz zu Ausschlägen der heutigen Zeit, sind die gleichzeitig ausgestellten Arbeiten des Seelenverwandten und guten Freundes von Quido Sen, Roman Kames. Der Künstler, der in Paris und seit 1992 auch im Ladakh wohnt und arbeitet, hat in der abgelegenen Bergwelt Nordindiens, in der klaren Luft und der unberührten Natur seine Inspirationsquelle gefunden. Er zeigt Aquarelle und Malerei auf handgeschöpftem Papier oder Leinwand.

Die Werke der beiden Künstler könnten kaum unterschiedlicher sein, dennoch ergänzen sie sich wunderbar und treffen sich im Archaischen und der Materialität der Arbeiten.

Dies ist nach 2003 die zweite Doppelausstellung der beiden Künstler in unserer Galerie. Sen und Kames, beide mit tschechischen Wurzeln, lernten sich 1995 kennen, als Sen im GSMBA-Atelier (heute visarte) der Cité Internationale des Arts in Paris arbeitete.

*Quido Sen geboren 1948 in Ostrava, Tschechische Republik, seit 1969 in der Schweiz, lebt und arbeitet in Baar (ZG). Ausbildung an der CVUT Prag und der ETH Zürich (Elektroingenieur), Gasthörer an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, Bildhauerklasse, Prof. Bertoni. Sen ist bekannt für seine multimedialen Installationen, akustischen Objekte und Projekte, die er regelmässig in Europa und den USA zeigen konnte. Für sein eigenständiges Schaffen wurde er vielfach mit kantonalen, nationalen und internationalen Stipendien und Artist Residences ausgezeichnet.*

*Roman Kames, 1952 in Prag geboren, lebt seit 1973 in Paris und arbeitet seit 1992 regelmässig in Ladakh, Nordindien, wo er auch Malworkshops für Kinder durchführt. Er ist freischaffender Künstler und stellt regelmässig weltweit aus. Neben Galerieausstellungen konnte er seine Arbeiten in verschiedenen Museen zeigen (Museum of Oriental Art Moskau, Inomachi Papiermuseum, Japan etc.)*

Umfassender Lebenslauf der beiden Künstler auf [www.billingbild.ch](http://www.billingbild.ch)